

Wer bestimmt mein Leben? oder Vom Reichtum der Religionen lernen

Gottesdienst-Projekt mit Konfirmanden der ev. Kirchengemeinde Blankenese

Vorbemerkung: 85 Konfirmanden im Alter von 13 und 14 Jahren waren an einem Samstagmorgen von 10 Uhr bis 14 Uhr zum »Konfi-Tag« eingeladen. Nachfolgend werden die einzelnen Schritte beschrieben, die zum Gottesdienst führten, der am Sonntagmorgen als Hauptgottesdienst gefeiert wurde.

I Herausforderungen

1. Den Konfirmanden werden ohne Kommentierung 10 Bilder gezeigt, die die Welt beschreiben, in der wir leben (Gehetzt, Zeitdiebe, Ausgebrannt, im Banne der Medien).
2. Die Fotos werden noch einmal gezeigt, Nachfragen sind möglich.
3. Jeder Konfirmand entscheidet sich für ein Bild.
4. Die Konfirmanden entscheiden, welche Bilder sich für den Gottesdienst eignen.
5. Die Konfirmanden bilden Gruppen zu höchstens 4 Personen, um ihre Gedanken zu den Bildern aufzuschreiben. Einzelarbeit ist auch möglich.

Gedanken der Konfirmanden zum Bild »DER SCHREI« von EDVARD MUNCH:

Jeder hat den Drang zu schreien, wenn er unter Druck gesetzt wird. Ob in der Schule, zu Hause, von Freunden, Bekannten oder von Verwandten. Man kann immer unter Druck gesetzt werden. Durch den Alltag müssen wir ziemlich viel Druck ertragen und irgendwann wird es zu viel. Wir fühlen uns hilflos, verzweifelt und möchten nichts mehr von der Welt wissen. Ebenso fühlen wir uns einsam auch in Mitten von Leben. In diesem Moment bauen wir auf jeden Menschen Hass auf. Wir wollen einfach nur weg und im Erdboden versinken. Ein Schrei kann befreiend und erlösend sein.

I Auswege

1. Den Konfirmanden werden Bilder und Textimpulse präsentiert, die Auswege aufzeigen.
2. Aus der DVD Spurensuche/Buddhismus wird die Sequenz »Siddharta Buddha« gezeigt.
3. Neugierig macht die Konfirmanden der Textimpuls »Wu wei«. Die Erklärung wird mit einer Stilleübung verbunden.
4. Die Konfirmanden entscheiden, welche Auswege im Gottesdienst vorgestellt werden.
5. Erneut werden Teams gebildet, um die Bilder und Textimpulse zu erläutern.

6. Ein Redaktionsteam wird gebildet, das für die Endfassung und die Präsentation im Gottesdienst verantwortlich ist.

Nachbemerkung:

Noch nie war der Hauptgottesdienst so gut besucht. Viele Konfirmanden waren der Einladung gefolgt. Der Gottesdienst fand in der ganzen Gemeinde – selbst bei Konservativen, die es nicht gewohnt sind, dass Laptop und Beamer im Gottesdienst eingesetzt werden – großen Zuspruch.